

affiziert wird. Mit diesen Aktionen ist auch in Frankreich die Einbindung der Bemühungen um einen von den Speläologen selbst getragenen Höhlenschutz in zentrale Aktivitäten des Natur- und Umweltschutzes auf nationaler Ebene erfolgt, wie sie in Österreich durch die Mitarbeit des Verbandes österreichischer Höhlenforscher in der Österreichischen Gesellschaft für Natur- und Umweltschutz bereits seit langem gegeben ist.

Dr. Hubert Trimmel (Wien)

VERANSTALTUNGEN 1982

Neben den in der Zeitschrift „Die Höhle“ bereits früher angekündigten karst- und höhlenkundlichen Veranstaltungen (vgl. Heft 3/1981, S. 110–111, und Heft 4/1981, S. 150–151) finden folgende Veranstaltungen im Herbst 1982 statt:

4. bis 8. Oktober 1982: Reunion Monografica sobre el Karst. Tagungsort: Larra (Navarra, Spanien).

Thema der Tagung sind Hydrogeologie des Karstes und die Rolle der Geochemie und der Geophysik beim Studium des Karstes. Am 7. Oktober ist eine Exkursion in den französischen Teil des Karstes von Larra in den Pyrenäen mit einer Wanderung in die Horizontalteile am Grunde des Pierre Saint-Martin-Schachtes vorgesehen, am 8. Oktober eine Exkursion auf die Hochfläche.

Auskünfte: Secreteria de la Reunion Monografica sobre el Karst „Larra 82“, Diputación Foral de Navarra, Avda. San Ignacio, 3, Pamplona (España).

30. und 31. Oktober 1982: Kolloquium über Höhlentauchen und Höhlenwissenschaft (Colloque sur la Plongée Souterraine et les Sciences Spéléologiques). Tagungsort: Tonnerre – Chablis (Yonne), Frankreich.

Beim Kolloquium sollen die Möglichkeiten einer Auswertung der Tauchvorstöße in Höhlen für die wissenschaftliche Forschung erörtert werden. In Tonnerre liegt die „Fosse Dionne“, eine Vauclusequelle, die die Wässer aus dem derzeit zweitgrößten karsthydrographischen Netz Frankreichs (43,5 km vermessene Gangstrecken) zutage fördert.

Anmeldungen und Auskünfte: Spéléo-Club de Paris, Club Alpin Francais, 7, Rue La Boétie, F-75008 Paris, France.

30. Oktober bis 1. November 1982: „Immagini dalle Grotte“ — Internationales Festival des speläologischen Films beim Centro Nazionale di Speleologia „Monte Cucco“. Tagungsort: Costacciaro (Perugia, Umbrien, Italien).

Für diese Veranstaltungen können Filme aller Art eingereicht werden, die sich mit Speläologie befassen. Für die besten Filme sind Preise vorgesehen. Die Teilnahme ist für jeden Höhlenforscher möglich, der die eingereichten Filme sehen will.

Auskünfte: „Immagini dalle Grotte“, Centro Nazionale di Speleologia, Via Cesarei, 4, I-06100 Perugia (Italia).

19. bis 21. November 1982: 4. Treffen südwestdeutscher Höhlenforscher in Grabenstetten, Kreis Reutlingen (Württemberg). Themen der Veranstaltung, die von der Arbeitsgemeinschaft Höhle und Karst, Grabenstetten e. V., organisiert wird, sind Höhlen- und Fledermausschutz und Grundlagen der Höhlenentstehung (mit Beispielen aus der Umgebung). Zur Teilnahme sind alle Höhlenforscher Südwestdeutschlands eingeladen.

Auskünfte: Frohwalt Rösler, Schlehenweg 3, D-7016 Gerlingen, Bundesrepublik Deutschland.

3. bis 5. Dezember 1982: 10. zentrale Tagung für Karst- und Höhlenforschung (Kulturbund der Deutschen Demokratischen Republik). Tagungsort: Obersdorf, Kreis Sangerhausen (DDR).

Das Tagungsthema ist „Der Kupferschieferbergbau zwischen Pölsfeld und Großleiningungen und seine Beziehungen zum Karst“. Die Teilnahme ist nur mit einer Einladung möglich, die auf Grund von Anmeldungen versandt wird.

Anmeldungen: Karstmuseum, Postschließfach 61, DDR-4711 Ufrungen.

SCHRIFTENSCHAU

Winfried Müller, Vom Schöpfbrunnen zum Wasserwerk. Zwei Jahrtausende Wasserversorgung in Baden-Württemberg. 108 Seiten mit 109 Abbildungen, größtenteils farbig. Konrad-Theiss-Verlag, Stuttgart 1981. Preis (Leinen mit vierfarbigem Schutzumschlag) DM 42,—.

Thema dieses Bandes, dessen Schwerpunkt auf der Bilddokumentation liegt, ist die Geschichte der Wasserversorgung in Südwestdeutschland. Sie wird an Hand historischer Zeugnisse in ihrer Entwicklung bis zur Gegenwart dargestellt. Wesentliche Teile von Baden-Württemberg sind Karstlandschaften mit den für diese Gebiete kennzeichnenden hydrologischen Merkmalen und Wassernutzungsproblemen. Die Geschichte der Wasserversorgung dieses Raumes ist damit zu einem nicht unwesentlichen Teil auch die Geschichte der Bewältigung der karsthydrologischen Probleme und damit auch für den Karst- und Höhlenforscher bedeutsam.

Inhaltlich spannt sich der Bogen der behandelten Themen von den Zisternen der Bronzezeit über die Nutzung von Quellen, die Anlage von Brunnen und den Bau von Wasserleitungen von der Römerzeit bis zum Industriezeitalter bis zur modernen Albwasserversorgung. Dabei wird in dem Band weniger der Herkunft des genutzten Wassers als den technischen und wirtschaftlichen Aspekten nachgegangen. In einem abschließenden Kapitel verweist der Verfasser auf die Schwierigkeiten, die der steigende Wasserbedarf in Zukunft mit sich bringen könnte. Die Absicht des Verfassers, einen bisher wenig beachteten, aber wichtigen Aspekt der Kultur- und Technikgeschichte in den Blickpunkt der Öffentlichkeit zu rücken, ist mit diesem Band zweifellos gelungen.

Dr. Hubert Trimmel (Wien)

Wighart von Koenigswald und Joachim Hahn, Jagdtiere und Jäger der Eiszeit. Fossilien und Bildwerke. 100 Seiten mit 76 Abbildungen, davon 5 farbig. Konrad-Theiss-Verlag, Stuttgart 1981. Preis (Leinen mit farbigem Schutzumschlag) DM 24,80.

Der Verlag weist in der Einbegleitung des Buches auf dem Schutzumschlag richtig darauf hin, daß es „für den an der Frühgeschichte des Menschen Interessierten fast unmöglich“ sei, sich „in der Fülle der wissenschaftlichen Spezialliteratur zurechtzufinden oder sich ein verlässliches Bild zu machen“, wie sich Leben und Umwelt des mitteleuropäischen Menschen während der letzten Kaltzeit des Pleistozäns gestaltet haben. In dem vorliegenden Band werden zunächst der zeitliche und der ökologische Rahmen abgesteckt, in dem sich die Entwicklung der jungpaläolithischen Kulturen insbesondere in Mitteleuropa vollzogen hat. Der Bogen der Darstellung spannt sich schließlich von der Kunst der jüngeren Altsteinzeit über die Jagdwaffen und die Jagdtiere zu den erhalten gebliebenen fossilen Tierresten. Ein abschließendes Kapitel über das Aussterben der eiszeitlichen Großsäugetiere rundet den Inhalt des Buches ab.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Die Höhle](#)

Jahr/Year: 1982

Band/Volume: [033](#)

Autor(en)/Author(s): Anonym

Artikel/Article: [Veranstaltungen 1982 70-71](#)